

www.wallstreet-online.de/ws/news/news/seenews.php?&newsid=1786997&m=3.30.

WALLSTREET ONLINE

Do, 8. Dezember 2005

Hamburger Biometrie-Unternehmen installiert neues Grenzkontrollsystem in Brunei

Hamburg (ots) - Eine Delegation des Immigration Departments Brunei war am Donnerstag bei Senatsdirektor Franz J. Klein im Hamburger aus zu Gast. In feierlichem Rahmen fand dort die Vertragsunterzeichnung mit den Hamburger Biometrie-Experten DERMALOG über die Erweiterung des bestehenden Grenzkontrollsystems in Brunei statt. Das Sultanat erwarb modernste biometrische Technologien, deren Einsatz auch in Europa aktuell diskutiert wird.

Bereits 2000 wurde das bestehende Grenzkontrollsystem in Brunei von der DERMALOG Identification Systems GmbH konzipiert und umgesetzt. Sowohl Brunei als auch das Hamburger Unternehmen sind Pioniere in der Verwendung biometrischer Erkennungssysteme: Brunei führte als erster Staat einen biometrischen Personalausweis mit Fingerabdruckerfassung ein. Delegationsleiter Ahmaddin Haji Abdul Rahman, Assistant Director of Immigration des Sultanats, zeigte sich am Donnerstag zufrieden mit den deutschen Biometrie-Spezialisten: "Wir haben bislang nur gute Erfahrungen mit der biometrischen Technik von DERMALOG gemacht und uns daher ganz bewusst für die erneute Zusammenarbeit entschieden."

Mit dem Vertrag sichert sich DERMALOG einen innovativen Auftrag in siebenstelliger Höhe und ist nun neben der technischen Modernisierung des bestehenden Grenzkontrollsystems für eine Erweiterung der biometrischen Sicherheitskomponenten zuständig. So umfasst das Projekt beispielsweise die Einführung eines biometrischen Reisepasses in Brunei sowie die damit verbundene Installation entsprechender Lese-Systeme. Mithilfe von Gesichtserkennung und Fingerabdrücken sollen die Pässe künftig das Ein- und Ausreiseverfahren, sowie die Grenzüberwachung sicherer machen. Darüber hinaus verantwortet DERMALOG die Installation eines neuen Visa-Kontrollsystems, dessen Einsatz auch in der EU aktuell diskutiert wird. Alle bruneischen Visa werden künftig mit Fingerabdrücken versehen, um einen Missbrauch zu erschweren, beziehungsweise weitestgehend zu verhindern. Unterstützt werden die deutschen Experten dabei von ihrer Partnerfirma ITPSS unter der Leitung von Shamsul Bahri Bin Jahi Kamis, welche für Installation und Wartung der DERMALOG-Systeme vor Ort zuständig ist.

"Der Vertrag mit Brunei und das Vertrauen, das uns damit wiederholt entgegengebracht wird, freuen uns sehr", so DERMALOG-Geschäftsführer Günther Mull. "Mit dem Projekt können wir nicht nur erneut als Vorreiter fungieren, sondern auch im Hinblick auf das geplante EU-Visa-Kontrollsystem unsere Kompetenz im Bereich der Automatischen Fingerabdruck-Identifikationssysteme unter Beweis stellen."